

Herzlich Willkommen!



Im Namen des Schul- und Lehrpersonenteams begrüsst Sie die
Schulleitung Schule Fislisbach

Anita Ammann
Schulleitung Kindergarten

Maria Gschwend
Schulleitung Primarschule

Ablauf der Veranstaltung

Präsentation

- Rahmenbedingungen - Schule Fislisbach
- Sicherer Schulweg (Regionalpolizei)
- Ein Kindergarteneinblick in Bildern
- Informationen & Organisatorisches
- Tagesstrukturen
- Offene Fragen

Informationsstände im Foyer

Förderschwerpunkte im Kindergarten, DaZ, SHP,
Zahnprophylaxe, etc.

Gemeinsam lernen mit
Freude und Neugier

-

jetzt und für die Zukunft

Wir sind eine öffentliche Schule:

- Kantonale Vorgaben
- Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)
- Kindergartenbesuch obligatorisch
- Stichtag fürs Schuljahr 2024/25: 31. Juli
- früherer Kindertarteneintritt nicht möglich
- späterer Kindertarteneintritt mit Gesuch

Schule Fislisbach

Wir sind eine integrative Schule:

- Wir sehen Vielfalt als Chance.
- Wir gehen auf unterschiedliche Bedürfnisse ein.
- Wir pflegen eine positive und offene Grundhaltung.



Sie als Eltern...

...sorgen für den regelmässigen
Unterrichtsbesuch.

...helfen mit, dass Ihr Kind
zweckmässig gekleidet und
ausgerüstet ist.

...arbeiten mit der Schule zusammen.



Schule Fislisbach



Besondere Angebote unserer Schule

- Logopädie
- Wassergewöhnung im
zweiten Kindergartenjahr
- Schulsozialarbeit
- Schulzahnprophylaxe
- Verkehrskundeunterricht



Verkehrserziehung durch unseren Regionalpolizisten Jörg Anthamatten



Bei Fragen zur Verkehrserziehung: joerg.anthamatten@repol.ag.ch

Tipps für einen sicheren Schulweg



Die 3 W

- **Wer bin ich ?**
- **Was unterrichten wir hier an der Schule ?**
- **Wie können Sie die Kinder auf den Schulweg vorbereiten ?**

Zur Person

- **Regionalpolizei Rohrdorferberg / Reusstal**
- **ANTHAMATTEN JÖRG**
- **Leiter Verkehrsinstruktion**
- **Verkehrsinstruktor an der Schule Fislisbach**



Unterrichtsplanung

- **KG und 1. Kl. Fussgängerstreifen**
- **2. Kl. fahrzeugähnliche Geräte (fäG)**
- **3. Kl. Signalkunde und Toter Winkel**
- **4. Kl. Vortritt, Theorieprüfung Fahrrad, Fahrradparcour**
- **5. Kl. Fahrradprüfung**

Aus Sicht des Kindes

- ▶ Niedriger Blickstand
- ▶ Eingeschränkter Blickwinkel («Tunnelblick») 120 °
- ▶ Richtungsblick
- ▶ Kind: «Mir passiert nichts!»



Schulweg

- **Die Sicherheit geht vor.**
Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.

- **Den Schulweg üben, üben, üben, üben, üben.....**
Legen Sie den Schulweg mit dem Kind schon vor dem ersten Schultag mehrmals zurück.

Schulweg

➤ **Reflektierende Kleider und Schulsäcke**

Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist (helle Kleider und reflektierende Materialien).

➤ **Genügend Zeit für Schulweg einrechnen**

Schicken Sie Ihr Kind frühzeitig auf den Weg, damit es nicht zur Schule hetzen muss.

Schulweg

- **Nie mit Fremden mitgehen**
Schärfen Sie dem Kind ein, nie mit fremden Leuten mitzugehen.
- **Gemeinsam mit Schulkameraden**
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind zusammen mit Kolleginnen oder Kollegen den Schulweg zurücklegt.

Allgemeine Fragen

Fragen zur Sicherheit Ihres Kindes?

Die Verkehrsinstruktoren der Polizei helfen Ihnen gerne weiter.

joerg.anthamatten@repol.ag.ch

Ein Kindertag in Bildern



Der Kindergarten ist ein ...



...Lebens-, Lern-, Entdeckungs- und Erfahrungsraum.

Das ganzheitliche, spielende Lernen hat eine grosse Bedeutung

Empfang und Garderobe



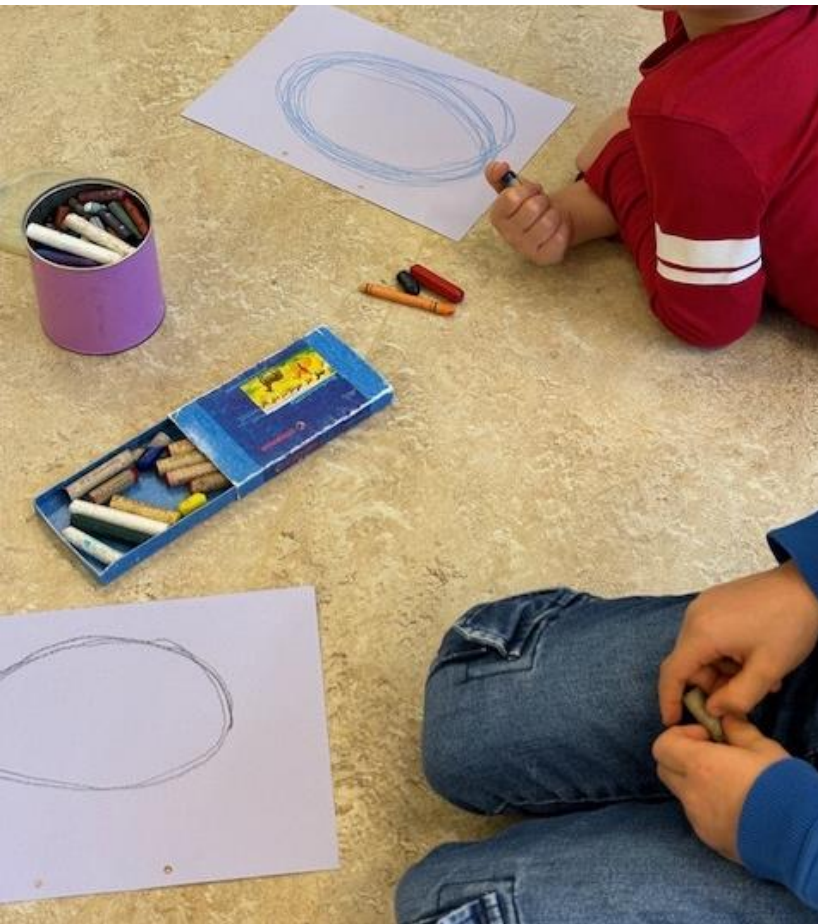
Wettergerechte Kleidung, die Ihr Kind selbstständig anziehen kann.

Begrüßung im Kreis



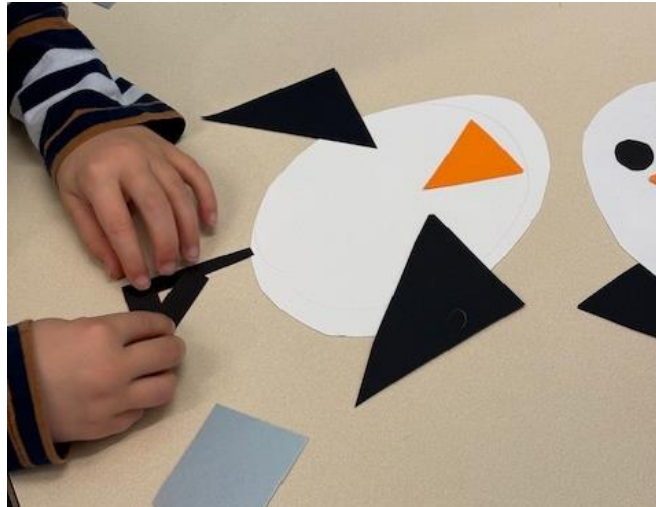
Gemeinschaft erleben
Einstimmung auf den gemeinsamen Tag und das Thema
Geführte Sequenz

Geführtes Lernen nach Lehrplan



Umgang mit Kulturtechniken
Stifte, Farben, Pinsel, Schere, Leim, etc.

Angeleitete Sequenz



Freies Lernen: Freies Spiel



Das Spiel ist die Arbeit des Kindes. Gemeinsames Spielen stärkt die Bindung und fördert die Sozial- und Selbstkompetenz Ihres Kindes.

Znüni essen



Gemeinschaft erleben und Kräfte tanken.
Das Znüni soll ausgewogen und gesund sein.

Freies Spiel draussen

Wettergerechte Kleidung, die Ihr Kind selbstständig anziehen kann und die schmutzig werden darf.



Verabschiedung und Ausklang im Kreis



Gemeinschaft erleben
Repetition zum heutigen Lerninhalt
Geführte Sequenz

Bewegung und Sport



Koordination, Bewegung und
Ausdauer und Mut

Waldtage und Ausflüge



Die Natur bietet alles, was ein Kind zum Lernen und für eine gesunde Entwicklung benötigt.

Schon fast wie in der Schule



Die Kinder werden spielerisch auf den Übertritt in die 1. Klasse vorbereitet.

Der Stundenplan im Kindergarten



Zeit	Montag	Dienstag		Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.20	Empfang	Empfang		Empfang	Empfang
08.20 - 11.35	Alle	Alle		Alle	Alle
11.35 – 11.50	Abschied	Abschied		Abschied	Abschied
13.20 – 13.30		Empfang			
13.30- 15.00		1. KG-Jahr			
15.00 – 15.05		Abschied			

Die Kinder des 1. Kindergartenjahres haben am Dienstagnachmittag Unterricht und am Mittwochmorgen frei.

Informationen und Organisatorisches



Klassenzuteilung und Planungsgrundlagen



- 7 Kindergartenabteilungen (2 im Moosäcker)
- Klassengrößen 19- 20 SuS
- Die Kinder werden je nach Wohngebieten in den KG Leematten oder KG Moosäcker eingeteilt. Es gibt auch Gebiete, die in beide Kigas eingeteilt werden.
- Zuteilung so, dass die Klassen hinsichtlich des Gebietes, Anzahl Kinder, Anzahl Jungen- Mädchen und Kindern mit Förderbedarf (DaZ, Logo, SHP) ausgeglichen sind.



Aargauer Lehrplan

- „Der Kindergarten fördert die Entwicklung der Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gemeinschaftsfähigkeit des Kindes. Er schafft die Voraussetzungen für das schulische Lernen.“
(SAR 401.100 § 18b Abs. 1)
- Entfaltung der individuellen Fähigkeiten und Selbständigkeit der Kinder
- Der Kindergarten gehört zum Zyklus 1 (KG bis 2. Klasse)
- Die zu erwerbenden Kompetenzziele erstrecken sich über 4 Jahre

Ferien und Freitage



- Unterrichtsfreie Zeit 13 Wochen
- Anspruch auf einen freien Schulhalbttag pro Quartal - total 4 Halbtage pro Schuljahr
- Freier Schulhalbttag pro Quartal – Gesuch 2 Tage vorher schriftlich an Klassenlehrperson
- Bezug als zusammengezogene Schulhalbtage – möglichst frühe Info an die Klassenlehrperson
- Längere Urlaube ausserhalb der Ferien sind nur mit Gesuch und unter ganz bestimmten Voraussetzungen möglich (gemäss § 13 Verordnung Volksschule).



So können Sie mithelfen?



- Lernen Sie Ihr Kind, alleine auf die Toilette zu gehen und sich anschliessend die Hände zu waschen.
- Lassen Sie ihm Zeit, sich alleine an- und auszuziehen.
- Naseschnäuzen will ebenfalls geübt sein.
- Schere, Farbstifte und Bastelmaterial sollten griffbereit sein.
- Kontrollierter und begleiteter Medienkonsum
- Erkunden Sie mit Ihrem Kind bereits vor den Sommerferien den Kindergartenweg, so dass es diesen schon gut kennt.
- Lassen Sie Ihr Kind seine Sachen selber tragen.
- Lassen Sie Ihr Kind so oft wie möglich mit anderen Kindern spielen, sei es zuhause, auf einem Spielplatz oder im Wald.

Das weitere Vorgehen



Mitte Mai erhalten Sie einen **Informationsbrief**:

- Kindergartenzuteilung / Klasseneinteilung
- Lehrpersonenzuteilung
- Einladung zum Kennenlernbesuch

Kennenlernbesuch: Dienstag, 28.05.24 von ca. 13.45-14.45 Uhr

- Kennenlernen der Lehrpersonen
- Kennenlernen der anderen Kinder (1./2. Kiga)
- Abgabe von Infos zum Stundenplan/ Mitbringen, etc.

Ende August/Anfang September Elternabend mit den Klassenlehrpersonen

- Spezifische Informationen ihrer Klassenlehrperson

Tagesstrukturen Fislisbach

Leitung Jessica Baur

Öffnungszeiten

Frühbetreuung

Mo – Fr 7.00 – 8.00 Uhr

Morgenbetreuung

Mi 8.00 – 11.50 Uhr

Mittagsbetreuung

Mo – Fr 11.50 - 13.30 Uhr

Nachmittagsbetreuung

Mo – Fr 13.30 – 18.30 Uhr

Begleitung Moosäcker

Die Kinder vom Kindergarten Moosäcker, werden von uns im ersten Jahr immer begleitet.

Ab dem 2. Jahr wird *individuell* auf jedes Kind eingegangen und je nach Situation und Stand des Kindes entschieden, ob eine weitere Begleitung sinnvoll ist.

Ferienbetreuung ganztags

7.00-18.30 Uhr

Spassiges und abwechslungsreiches
Programm, mit Ausflügen, Basteln, Kochen etc.

Herbstferien (1. Woche)

Sportferien (2. Woche)

Frühlingsferien (1. Woche)

Sommerferien (2. und 3. Woche)

Herbstferien (1. Woche)



Für eine Besichtigung und bei weiteren offenen Fragen oder Anliegen, empfangen Sie anschließend gerne direkt vor Ort in den Tagesstrukturen



Ihre Fragen



Wie erfolgt die Einteilung der Kinder in die Klassen?

- Ziel ist es stets, dass die Klassen ausgewogen sind:
- viele Faktoren berücksichtigt werden- Wohnort, Anzahl Jungen/ Mädchen, Fördermassnahmen DaZ/ Logo/ SHP, etc.,
- Zusammensetzung der 2. Kindergärtler, etc.

Kann ich wünschen, wohin mein Kind eingeschult wird?

- Wunsch konnte angebracht werden
- Kann nicht in jedem Fall entsprochen werden.

Wann beginnt der 1. Kindergarten tag und wie sieht dieser aus?

- Schulstart 12.08.24
- Morgen mit Kindern aus dem 2. Kindergartenjahr
- Ihr Kind startet um 13.30 Uhr.

Gibt es eine Eingewöhnungszeit im Kindergarten, wie in der Kita?

- Selbstständigkeit und Fähigkeit allein an einem fremden Ort zu sein
- Fachpersonen, die ihr Kind unterstützen
- Sie unterstützen ihr Kind

Ihre Fragen



Falls ein Kind mehr Zeit braucht, um einige Dinge zu lernen, wie wird die Situation gehandhabt?

- Jedes Kind ist einzigartig und zeigt ein individuelles Lernverhalten.
- Unsere kompetenten Lehrpersonen werden Ihr Kind soweit möglich bedürfnisorientiert fördern und begleiten.

Wie werden fremdsprachige Kinder unterstützt?

- In jedem Kindergarten arbeitet neben der Klassenlehrerin eine Deutschlehrperson.
- Die Unterrichtssprache im Kindergarten ist Schweizerdeutsch.
- Die Deutschlehrperson wird auch Hochdeutsch sprechen.

Ich spreche als Elternteil nur ein bisschen Deutsch. Wer hilft mir?

- Sie haben die Möglichkeit in Mellingen- Wohlenschwil einen Eltern- Kind- Deutschkurs (MUKI) zu besuchen, bei dem Sie und die jüngeren Geschwister Deutsch lernen können.
- Das Angebot wird von unserer Gemeinde subventioniert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Schulverwaltung.

Ihre Fragen



Werden die Kinder im Kindergarten das Alphabet und die Zahlen lernen oder sollen sie diese schon kennen?

- Ihr Kind muss beim Eintritt in den Kindergarten weder Schreiben noch Rechnen können.
- Es erlernt im Kindergarten die ersten Zahlen sowie das Schreiben des eigenen Namens.

Werden die Kinder im Kindergarten das Alphabet und die Zahlen lernen oder sollen sie diese schon kennen?

- Ihr Kind muss beim Eintritt in den Kindergarten weder Schreiben noch Rechnen können.
- Es erlernt im Kinderg

Bei weiteren Fragen und Anliegen:

Schulleitung Kindergarten, Anita Ammann, 056 618 70 23,
anita.ammann@schulefislisbach.ch

Weitere Fragen?





HERZLICHEN
DANK

für Ihr Kommen und Ihr Interesse!

Gern geben wir Ihnen weitere Informationen an
unseren Ständen
und in der Tagesstruktur.

Weg zur Tagesstruktur

